

PRESSEINFORMATION

Talente im Fokus

Das Center of Science Activities (CoSA) fokussiert Naturwissenschaften und Technik für Jugendliche. „Es ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein, junge Menschen bei der Bildungs- und Berufsentscheidung zu unterstützen und eine ideale Ergänzung zum Talentcenter“, betonen WKO Präsident Josef Herk und Industrie-Spartenobmann Max Oberhumer.

„Talent ist eine Gabe. Etwas daraus zu machen, eine Aufgabe“, macht Max Oberhumer, Obmann der Sparte Industrie und Geschäftsführer von SAPPI in Gratkorn, deutlich, weshalb die WKO Steiermark, die Industriellenvereinigung sowie Land Steiermark und Stadt Graz als Gründungspartner des nun eröffneten CoSA - Center of Science Activities - im Universalmuseum Joanneum fungieren. Weitere starke CoSA-Kooperationspartner kommen auch von Seiten der steirischen Industrie: Magna Steyr, AVL List, Energie Steiermark und SFL Engineering sind mit an Bord, um Jugendliche ab zwölf Jahren für naturwissenschaftlich-technische Themen zu begeistern.

„Insbesondere Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg und den Wohlstand in der Steiermark“, so WKO Steiermark Präsident Josef Herk. Umso mehr sei das CoSA nun die ideale Ergänzung zum Talentcenter. Denn mit diesem hat die WKO Steiermark für alle jungen Steirer im Alter von 13-14 Jahren die Möglichkeit geschaffen, ihre Stärken und Talente mit wissenschaftlicher Begleitung auszuloten. „Das CoSA stellt einen weiteren außerschulischen Ort dar, an dem das Interesse an Naturwissenschaften und der Technik bei Jugendlichen geweckt wird“, so Herk weiter. Aus diesem Grund werde es auch ein Kombiticket „Talentcenter-CoSA“ geben. Das bedeutet: Alle, die den Talente-Check im Talentcenter absolvieren, bekommen ein Ticket für das neue „Science Center“ in Graz.

Vom Erfolg dieser Kooperation ist auch Oberhumer überzeugt: „MINT ist das Schlagwort der Stunde.“ Und dieses Kürzel stehe nicht nur für Ausbildungs- und Karrierewege in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, so der Obmann: „Mit diesen Berufsfeldern gehen auch interessante Aufgabenstellungen und überdurchschnittlich gut bezahlte Jobs einher. Naturwissenschaftlich-technisch ausgebildeten jungen Menschen stehen viele Karrierewege offen.“

Graz, 17. Oktober 2019

Rückfragehinweis:

Mag. Sabine Sattler

0664/180 5059

sabine.sattler@wkstmk.at